

Merseburger Correspondent.

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich 1,20 M. bezw. 1,50 M. einschließlich Bringerlohn; durch die Post bezogen vierteljährlich 1,62 M. einschl. Bestellgeld. Einzelnummer 10 Pf. — Fernsprecher Nr. 324. —

Gratisbeilagen:
Illustriertes Unterhaltungsblatt
Landwirtsch. u. Handelsbeilage
Wissenschaftliches Monatsblatt
Lotterielisten — Kurszettel

Anzeigenpreis: Für die einpaltige Zeile oder deren Raum 20 Pf., im Reklameteil 40 Pf., Schriftanzeigen und Nachmeldungen 20 Pf. mehr. Platzverträge ohne Verbindlichkeit. Schluss der Anzeigen-Annahme: 9 Uhr vormittags. — Geschäftsstelle: Delgrube 9. —

Nr. 158.

Donnerstag den 9. Juli 1914.

41. Jahrg.

Die liberale Front in Sachsen.

Le. Mit der Zustimmung des außerordentlichen Parteitag der sächsischen Nationalliberalen zu dem Landtagswahlabkommen für 1915 mit der fortschrittlichen Volkspartei ist die liberale Kampffront für die nächsten sächsischen Landtagswahlen fertig hergestellt worden. Eine nationalliberal-fortschrittliche Kommission hatte am 18. März die Verteilung aller sächsischen Wahlkreise unter die beiden liberalen Parteien vorgenommen. Von nationalliberaler Seite wurde jedoch auf den feststen läändlichen Wahlkreis Spremberg Anspruch erhoben. Der fortschrittliche Landesparteitag sprach sich gegen die Durchbrechung der Vorlage aus, und erfreulicherweise ist nun auch die nationalliberale Gesamtvertretung Sachsens der fortschrittlichen Auffassung beigetreten.

Das Wahlabkommen ist in erster Linie geschlossen zur Wahrung des liberalen Bestandes und zur Erhaltung neuer Mandate für die beiden liberalen Parteien. Naturgemäß muß es sich zu diesem Zwecke sowohl gegen rechts wie gegen links richten. Sachsen ist seiner ganzen wirtschaftlichen Struktur nach ein Land, in dem das liberale Bürgertum der Träger der Hauptlasten ist. Trotz starkem Vorhandensein industrieller Massen sind doch mehr als anderswo in Sachsen zahlreiche kleinere Unternehmer, ein ausgehender städtischer und ländlicher Mittelstand sowie ein großes Heer von Angestellten und Beamten vorhanden. Die Landwirtschaft geht in ihrer Bedeutung für die wirtschaftliche Gesamtheit relativ zurück und wo sie in voller Blüte steht, da ist es hauptsächlich das industrielle Gedeihen, was sie erhält und fördert. Gleichwohl tritt in Sachsen das konservative Agrarertum mit dem Anspruch auf, auch fernhin auf die Staatsleitung den alleinbestimmenden Einfluß auszuüben. Die Regierung hat sich bisher leider fast reiflos den konservativen Herrschaftsansprüchen gebeugt, und so entstand der seltsame Widerspruch, daß das industriellste Land Deutschlands durchaus konservativ regiert ward. Seit der Reform des Wahlrechts sind ja die Konservativen in der Kammer in eine Minderheit gedrängt worden. Sie konnten sich lange nicht damit abfinden, den Präzidentenstil den Nationalliberalen überlassen zu müssen. Verärgert enthielten sie sich bei der ersten Präsidentenwahl der Stimme, als der erste Vizepräsident zu wählen war. Die Folge davon war, daß der Sozialdemokrat Kräßdorf mit indirekter Hilfe der Konservativen siegte, und erst bei der zweiten Präsidentenwahl im vorigen Jahre begnügten sie sich mit der Stelle des ersten Vizepräsidenten. Bis zuletzt haben die Konservativen die Hoffnung gehegt, daß das liberale Wahlabkommen an seinem Streitpunkte in die Brüche gehen werde. Die Sozialdemokratie fand sich nicht minder innig in diesem Bündnis mit den Konservativen zuwinnen. Mit Schmeicheln und mit Drohen richtete die Sozialdemokratie ihr Verben vornehmlich an die Adresse der fortschrittlichen Volkspartei. Von außen rechts und links macht sich nun die Enttäuschung in mehr oder minder kräftigen Worten und törichten Angriffen gegen den Liberalismus Luft. Das ist wohl der beste Beweis dafür, daß die beiden liberalen Parteien zu oberst das Interesse des Liberalismus gewahrt haben.

Von den 91 Wahlkreisen sind gegenwärtig 29 im Besitze der Nationalliberalen und 8 fortschrittlich vertreten. Den beiden liberalen Parteien fehlen an der absoluten Mehrheit also nur 9 Landtagsitze. Wird, was ja zu hoffen ist, das liberale Wahlabkommen von allen Seiten tatkräftig durchgeführt, so ist es sehr wohl möglich, durch die Eringung einer liberalen Landtagsmehrheit dem sächsischen Bürgertum den gebührenden Einfluß zu verschaffen. Die Regierung würde nicht ohne schweren Schaden für das Land die liberale Majorität ignorieren können. Es wäre dann wohl auch zu erwarten, daß die gescheiterte Schulreform wieder in Angriff genommen würde, und einer Reform der ersten Kammer könnte sich die

Regierung bei der Bedeutung der sächsischen Industrie wohl nicht länger verschließen.

Die fortschrittliche Volkspartei zählt, wie erwähnt, gegenwärtig im sächsischen Landtage 8 Vertreter. Es sind dies Prof. Koch für Dresden 6, Stadtrat Schwager für Zittau, Lithograph Koch für Annaberg, Seminaroberlehrer Dr. Diehl für Arnstfeld-Bärenstein, Landgerichtsrat Brodau für Grottenhof, Kaufmann Günther für Plauen, Kommerzienrat Vör für Zwickau und Bürgermeister Dr. Roth für Burgstädt. Bezüglich ihres Bestandes zieht die fortschrittliche Volkspartei mit guten Hoffnungen in den Wahlkampf. Die sämtlichen Mitglieder der Fraktion haben sich in der parlamentarischen Vertretung eine Aktion gebührende Rolle zu erwerben gewünscht. Das Wahlabkommen überläßt den Fortschrittlichen ferner 8 konservativ vertretene und 11 sozialdemokratische Wahlkreise. Die fortschrittliche Volkspartei wird also in 28 Wahlkreisen insgesamt Kandidaten aufstellen, den Nationalliberalen sind 63 überlassen worden. Es wird natürlich den sächsischen Liberalen nicht beikommen, sich nun nach dem Abschluß des Wahlabkommens in Sicherheit zu wiegen. Sie wissen sehr wohl, daß die Konservativen ihre letzten Positionen mit dem Mut der Verzweiflung verteidigen werden, und ihnen ist auch nicht fremd, was die geradezu in Sachsen so intransigente Sozialdemokratie an terroristischer Willkür aufzubringen vermag. So gut die Aussichten und so ungünstig die Vorbedingungen auch sind, der Liberalismus in Sachsen ist sich bewußt, daß er seine führende und ausschlaggebende Position sich erkämpfen muß.

Ein besonderes Kapitel des konservativen Wahldrucks

bedeutet die Sammlung von Unterschriften für die Wahlaufrufe. Seit kürzlich wurde bei der Kaffierung der Wahl des Herrn Goebel die Art beleuchtet, in der die konservativen Unterschriftenmacher vorzugehen belieben. In Labiau-Wahlaufruf ist das Sammeln von Unterschriften für den konservativen Wahlaufruf, wie die „Königsberger Hartungische Zeitung“ wiederholt feststellte, ebenfalls in sehr ansehnlicher Weise durchgeführt worden. Das führende fortschrittliche Blatt bemerkt jetzt beim Erscheinen des Wahlaufrufes: „In aller Frühe ist jetzt der lang vorbereitete konservative Wahlaufruf mit rund 1000 Unterschriften erschienen. Wir haben bereits erwähnt, mit welcher Bedrückung die Unterschriften gesammelt wurden, zum Teil wider den Willen der Unterzeichner! Unter den Unterzeichnern befindet sich auf diese Weise eine Reihe von Männern mit ausgesprochen liberaler Gesinnung, z. B. sogar der Name des Wehlauer Verratesmannes der Nationalliberalen, deren Parole lautet: Für Bürgermeister Wagner! Was eine solche erzwungene konservative Wache neben aller Väterlichkeit nicht geradezu empörend anzusehen? Und noch weiter sind die Konservativen gegangen. Ein Bürger hat erklärt, daß sein Name mit unter den Aufruf gelangte, trotzdem er aus besonderen Gründen von Fortlassung ausdrücklich gebeten habe. Ist das etwa die anfängliche Kampfesweise der Konservativen? Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß ein Wahlaufruf, sofern er Unterschriften trägt, als eine Urkunde anzusehen ist. Wären nun diese Unterschriften nicht persönlich unterschrieben, sondern von dritten Personen ohne und gegen ihren ausdrücklichen Willen darunter gesetzt, so entstände der juristische Begriff der Urkundenfälschung. Die Konservativen haben ein Grundschreiben verfaßt, in dem sie mitteilen, daß sie die Unterschrift des Empfängers mit unter ihren Wahlaufruf setzen würden, sofern ihnen nicht innerhalb weniger Tage Gegenleistung mitgeteilt wird. Eine solche Forderung ist nicht nur vom Standpunkt der allgemeinen Moral verwerflich; sie zeigt auch wieder, wie die Konservativen im Innern ihres Herzens zur Wahlfreiheit stehen. Auf der Vorderseite des Aufrufs eine Fülle von mehr oder minder schönen Redens-

arten, mit denen die Konservativen die Wähler anlocken, der schwarz-blauen Fahne zu folgen. Auf der Rückseite dann aber, in Form der mit rücksichtsloser Bedrückung „erbetenen“ Unterschriften, der Beweis dafür, daß die Konservativen das Wahlgeheimnis am liebsten zerstoßen möchten.

Die Türkei und die Großmächte.

In der türkischen Kammer erkrankte der Finanzminister Dschavid bei dieser Lage ein Finanz-Exposé, wobei er ungefähr ausführte:

Es sei dem jungtürkischen Kabinett gelungen, trotzdem das vorangegangene Kabinett kein Geld habe auftreiben können, Geld zu finden. Die Wiederernahme von Adrianopel habe den Europäern wieder Vertrauen zur Türkei eingebläht. Sodann beschrieb er die Finanzminister mit der in Paris abgeschlossenen großen Anleihe, für die die Türkei Frankreich ewig werde erkennen sein müssen. Eingehend besprach der Minister die wirtschaftlichen Verhandlungen mit Frankreich, wobei er einige bisher unbekannt Einzelheiten anführte, so die Zustimmung Frankreichs zur Einführung von Abgaben im Zusammenhang von Kolonialwaren, die Entsendung von Delegierten nach Konstantinopel, welche die Aufgabe haben sollen, energisch den auf die Rechtspredung bezüglichen Teil der Kapitalationen abzuändern und andererseits auf Grundlage des internationalen Rechtes einen Handelsvertrag mit der Türkei abzuschließen. Bei der Aufzählung der Frankreich gewährten Eisenbahnkonzessionen hob der Minister hervor, daß die Eisenbahngesellschaft für die Linie Smarna-Kassaba das Recht für die Zweiglinie erhalten habe, welche Sama-Banderma mit Brussa verbindet, und daß der Gesellschaft für die jüdischen Eisenbahnen das Recht für die Linie Soma-Melipotantien eingeräumt worden sei.

Der Minister erwähnte sodann das französisch-deutsche Übereinkommen bezüglich der Bagdadbahn und sagte, die Franzosen, die auf die Beteiligung an diesem Unternehmen verzichteten, erhalten als Gegenleistung von drei Millionen Pfund Sterling, die den zweiten Abschnitt der mit deutschen und österreichischen sowie ungarischen Banken abgeschlossenen türkischen Anleihe darstellen. Somit gebe es keine schwebende Frage zwischen der Türkei und Frankreich. Das türkisch-französische Abkommen sei von außerordentlicher politischer Bedeutung, da Frankreich die Verpflichtung übernommen habe, an das zweite Viertel fünfzig türkische Anleihen zuzulassen, die für öffentliche Arbeiten oder für die Ausstattung des Armees- und Marinematerials bestimmt seien.

Bezüglich der von Dalli Pascha in London geführten englisch-türkischen Verhandlungen äußerte der Minister, daß sie bald zu einem einträglichen Resultat geführt werden. England sei bereit zu sein, das mehr als die Hälfte der Vollenzung der Bagdadbahn entgegenzustellen habe. Dank dem englisch-deutschen Abkommen sei der Bau der Linie bis Bagdad durch die Deutschen gefördert. Weder England noch die anderen Mächte erhoben mehr einen Einspruch dagegen, daß der Bagdadbahn der Vertrag der vierprozentigen Zollerhöhung und anderer neuer Einkünfte zugewendet werde. Zu Besprechung der Frage der Petroleumfelder erinnerte der Minister daran, daß unter dem früheren Sultan die Konzeption zur Ausbeutung der Petroleumfelder in Mesopotamien der Billigkeit eingeräumt worden sei, welche ihr Preis dieses Recht der Deutschen übertragen habe, an das die Türkei bereits durch den Vertrag keinen Gebrauch gemacht. Infolge des Abkommens der Deutschen Bank mit der Anglo-Persian Oil-Company würden die Petroleumfelder in Mesopotamien einer neuen Grube abgetreten werden, an welcher ottomanische Staatsbürger oder die türkische Regierung beteiligt sein würden.

Bei Erörterung der deutsch-türkischen Verhandlungen über die Bagdadbahn, die die schwierigste Frage ist der Bagdadbahn. Im Laufe der Verhandlungen, welche seit sechs Monaten dauern, hat die Worte im Prinzip der Konzentrierung der vierprozentigen Obligationen der Bagdadbahn in fünfprozentige zugeht. Die Einzelheiten sind noch Gegenstand von Verhandlungen. Die Türkei verlangt hingegen die Herabsetzung der ursprünglichen mit 270 000 Kr. pro Km. festgesetzten Baukosten, nach langen Verhandlungen gelang es, die Baukosten auf 225 000 Kr. herabzusetzen. Es erübrigt noch, den Zinssfuß für den fünften Anleihe der Bagdadbahn festzusetzen. Der Direktor der Deutschen Bank berät hierüber in Berlin mit den dortigen Finanzkreisen.

Der Minister gab weitere Aufschlüsse über die russisch-türkischen Verhandlungen, deren Abklärung die Vereinbarungen mit den Mächten fruchtlos solle. Gegen gewisse Vorteile habe Russland keine Zustimmung gegeben, zum Teil auf sein ausschließliches Recht zu verzichten welches es im Jahre 1900 bezüglich des Busses der Eisenbahnen von Schwarzem Meer erlangt hat. Dank dem Verzicht Russlands, welcher auch mit Unterstützung Frankreichs erzielt wurde, ist es möglich gewesen, Konzessionen für französische Eisenbahnen am Schwarzen Meere einzuräumen. Der end-

Fortsetzung meines billigen Inventur-Ausverkaufs.

Als ganz aussergewöhnlich billige Sonder-Angebote Auslage von

1 gross. Posten 130 cm brt. ganz gute Kostümfstoffe | Posten Kleider-, Blusen- und Besatz - Selden

Serie I früherer Preis bis Mk. 12,— jetzt Mtr. 4 ⁵⁰	Serie II früherer Preis bis Mk. 9,— jetzt Mtr. 3 ⁷⁵	Serie III früherer Preis bis Mk. 5,50 jetzt Mtr. 2 ⁹⁰	Serie I früherer Preis bis Mk. 2,75 jetzt Mtr. 1 ⁰⁰	Serie II früherer Preis bis Mk. 4,50 jetzt Mtr. 2 ⁰⁰	Serie III früherer Preis bis Mk. 9,— jetzt Mtr. 3 ⁰⁰
--	--	--	--	---	---

Reste, Restcoupons, Restbestände in Kleider- und Kostümfstoffen, Frobis, Woll- und Wollmousseline, Kattun, Crepon Kostüme Kleider, Mäntel etc zu riesig billigen Preisen.

10% auf alle im Preise nicht besonders herabges. Waren (ausser Garnen). 10%

Otto Dobkowitz Merseburg

Entenplan 8 u. 9.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster und Sonderauslagen.

Zur Ernte!

Gartenbinder, Mähmaschinen, Grassmäher mit Anhaubelch und Handablage, nur 1 Mann, alle Bedienung, Säurefräher, Mähmaschinen, Vorderfahren, Reichelträsser mit Ventildorrichtung, Mähmehrfachmaschine mit Einspanndorrichtung, Handwender, Ferner: Gebrauchte Maschinen, 1 Motor-dreischalmaschine mit Reiniigungs-dreischalmaschine fest und fahrbar, 1 Heilmaschine (Sollentis) mit Vordersteuer, Strohpresse mit Hand u. Selbstbindung, Bindegarn, Maschinenbauerl, Saugstift.

R. Schröder Nachf.
Inh.: Karl Georsl
übernimmt

für sämtliche Tapezier-, Polster- und Dekorationsarbeiten bei billigerem Preis. Berechnung! Wohnung: Markt 26, II. Werkstat: Hofmarkt 3. Bisher langjähriger Gehilfe der F. u. A. Bindermann.

Im Tyroler Hainfänger



Arbeits im Preis von Wahlmaschinen gelohnt - Gültig bis zum 1. August - an alle für billigen Preis von ausfällt

Bereine kaufen Preise, Verlosungsgegenstände
stets vorteilhaft im Spielwarenhaus **Wilhelm Köhler**, Gotthardtstraße 5. Bei größeren Abnahmen Wiederverkäufer-Preise.

ff. gerösteten Kaffee I. a. Preislag. Zucker, Kakao, Schokolade. Molkerbutter, Knobutter Pfd. 75. Pflanzenbutter Pfd. 90 Pfg. ff. Landwurst 5 Proz. Rabatt. — Landkäse Stück 10 Pfg. — frische Landeier — Heringe neue saure Gurken sowie sämtliche Kolonialwaren mit 10 Proz. Rabatt empfiehlt **B. Matthes Nachf.** Sienstraße 13.

Alle Sorten Zuderwaren empfiehl Frau Rudolph, Seitenbeutel 2.

Zivoli-Theater
Dir.: Max Ebbardt.
Freitag den 10. Juli abds 8 1/4 Uhr **Der lustige Katadu.**
Sonnabend d. 12. Juli abds 8 1/4 Uhr **Robert und Bertram.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Gaalfstraße 6** (Eingang Hinterstraße 1). **Anton Grüner, Schneider.**
Biehialz
in Originalsäcken und ausgenogen verkauft **Eduard Klaus**, Windberg 8. Windberg 8.



Die diesjährige **3. Quartal-Versammlung** findet am Sonntag den 12. Juli, nachmittags 4 Uhr im Zivoli-Theater. — Das Erscheinen sämtlicher Kamerad ist erwünscht. Das Direktorium.



Ehem. Garde
Donnerstag d. 9. Juli Monats-Versammlung in der „Reichskrone“.

Verreist!
Dr. Weinreich.
Deutscher Kaiser. Donnerstag **Schlachtfest.**

Starkes Restaurant.
Seit Donnerstag **Schlachtfest.**

Öffentl. Arbeitsnachweis
Kaiserstr. 30. Teleph. 218.
Gesucht werden:
4 Barbier, 1 Schumacher, 2 Schneider, 2 Bäcker, 12 jüngere Knechte, 3 Hülfsknechte, 1 Fleischerlehrling, 1 Barbierlehrling, Dienstmädchen für Stadt und Land.

Es suchen Stellen: Arbeiter aller Art und Frauen als Aufwartung und zur Wäsche. **2-6 Mark Verdienst** tagl. für Herr. u. Damen. Nur Scharb. kein Verkauf. Muster 40 W. A. Seyer, Leipziger-Straße 82, Bismarckstr. 82.

6-8 tüchtige Maler
wolle ich noch sofort ein. **Paul Weidmann.**
Inh.: Frau Antonie Wedemann.

Geübte Tischspinder
werden gesucht. Zu meld. Bahnhöf Niederbuna oder Friedrichstr. 16.

Ein Werdefreucht
mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht. **Köffen Nr. 16.**

Bauschreiber
von der Ueberlandbahn gesucht. Zu melden im Bureau **Weiskeller Str. 6, I.**

Schulnabe als Laufbursche
gesucht. **Franz Hügel Nachf., Domstr. 7.**

Hausmädchen
sucht 1. August bei hohem Lohn **Müllers Hotel.**

Ein frätig. Dienstmädchen
für sofort oder 15. 7. gesucht. **Juß, Schmale Str. 14.**

Jüng. Aufwartung
sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Bogentafel
von hier bis **Bülgendorf** werden. **Abzugeben gegen Bes. Lohnung Bismarckstr. 24, I. Sof. Hierzu eine Beilage.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Merseburg und Umgegend teile hierdurch höflichst mit, daß ich am heutigen Tage hier

Globicauer Straße 2

Kolonialwaren-Geschäft

eröffnet habe. Ich werde stets bemüht bleiben, nur das Beste zu bieten und bitte um gefl. Zuspruch. **Billige Preise! Gute reelle Bedienung!**

Hochachtungsvoll **Robert Wadernagel**

Mitglied des Rabatt-Spar-Bereins

Von Donnerstag ab steht eine Auswahl prima **Dänischer und Holsteiner Wagen - Pferde**



(leichten und schweren Schlages) im Gasthof „Stadt Leipzig“ in Merseburg zum Verkauf.

I. V.: **A. Strehl.**

Zöfchen.

Roter Hirsch.

Sonntag d. 12. Juli **Johannis-Bier und Ballmusik.**

Von nachm. 2 1/2 Uhr an großes **Enten- und Gänseh.** Ausstieg, wo u. freundlichst einladet **Nich. Hauschid.**

Bei gütig. Bitte rung im Tanzzelt.

Reichskrone.

Freitag den 10. Juli, abends 8 1/4 Uhr

5. Abonnements-Konzert

der Stadtkapelle.

Gegner keine Ruhe und drang bis in die unwirtlichen Gegenden vor. Bei einem plötzlichen Überfall gelang es Hauptmann Bren, eine Anzahl der an dem Überfall teilnehmenden Kämpfe festzunehmen. Die übrigen Teilnehmer wurden auf der Flucht. Bei der Einnahme des Dorfes Hanbau fand der gleichfalls an dem Überfall beteiligte Säupfing Martz seinen Tod. Die an dem Überfall Beteiligten wurden zu hohen Gefängnisstrafen verurteilt, alle übrigen Gefangenen wieder freigelassen.

Provinz und Umgegend.

† **Kandenberg** (Bez. Halle), 8. Juli. Wie das Kaiser. Volant mittelt, sind in der Nacht zum vergangenen Sonntag aus der Reichs-Fernsprechanlage an der Straße Koblenz-Weißensee annähernd 6600 Meter Bronze- und Kupferdrähte entwendet worden. Die Nachforschungen wegen Ermittlung der Täter werden fortgesetzt.

† **Eilenburg**, 8. Juli. Ein „schwerer Junge“, der 58jährige Handelsmann Eugen Gehring aus Berlin, bei 11 Dietriche, 2 verleiende Schlüssel und ein langes Bechlein bei sich führte, wurde nach einem Einbruchsdiebstahl in der Wohnung des Gemeindevorstehers Dr. Brohm, der sich mit seiner Familie auf einer Ferienreise befindet, verhaftet. Der Einbrecher hatte einen Gelbbetrag von 24,70 Mark entwendet. — Das Eilenburger Schützenfest hat in diesem Jahre trotz der von den sozialdemokratischen Gesellschaften wiederum beschlossenen Boykottierung einen so starken Besuch aufzuweisen wie er selten zu verzeichnen war.

† **Torgau**, 8. Juli. Die Automobilverbindung Leisnig-Dahlen-Torgau, die die Generaldirektion der Kgl. Sächsischen Staatseisenbahnen einrichtet, soll, wenn irgend möglich, schon am 1. August in Betrieb gesetzt werden. Die Städte Torgau, Leisnig, und Dahlen schaffen einstmals praktische Unternehmlichkeiten für die Unterhaltungen bis dahin nicht fertig sein können.

† **Mageburg**, 7. Juli. Der Gärtnermeister Masdupl in Burg erkrankte gestern nach einem Streit mit seiner Mutter. Darauf ließ er sich mit dem Jagdgewehr in den Mund. Zwischen Masdupl und seiner Mutter schwebten Prozesse wegen Gewaltdelicten. — **Stendal**, 7. Juli. Heute Abend kurz vor 7 Uhr wollte ein Laubfräher der Firma C. Legmeyer auf dem Postamt 1 in der Fallstraße eine größere Summe Geldes einhändigen. Als der Bürsche das Geld auf dem Halbtretel niedergelegt hatte, griff plötzlich ein junger Mensch von hinten nach dem Gelde, er packte es und rannte mit demselben und ergriff darauf die Flucht. In der Post waren zu dieser Zeit viele Leute anwesend, die sofort die Verfolgung des Diebes aufnahmen. Der Täter ließ die Halbtretel entlung verfolgt von einer großen Menschenmenge. Als der Dieb gefasst wurde, daß er nicht mehr entkommen konnte, schob er sich dem Gerichtshof mit einem Messer in die Schenkel. Der Diebstahl wurde sofort der Polizei mitgeteilt. Die Person des Täubers konnte nicht festgestellt werden, da Ausweisapapier bei der Leiche nicht vorzufinden war.

† **Borbis**, 8. Juli. Die Stadtbewohner des beschlossenen die Aufnahme in die Anleihe in Höhe von 240000 Mark für die Wasserwerke.

† **Sonberghausen**, 8. Juli. Der hier abgehaltene 46. Abgeordnetenrat des Thüringer Feuerwehverbandes wurde gestern Abend geschlossen. Er war von 800—900 Feuerwehrenten aus ganz Thüringen besucht. Die nächste Tagung findet in Weisenfels statt. Dem Vorstand wurde ein Antrag über die Ausübung des Direktors Erantner (Obermeister) der Vorsitzende des Landesverbandes Rudolph, Kapitän (Seutenberg) gewählt.

† **Berth**, 8. Juli. Der Tabakbau erlief in verflochtenen Jahre in Anhalt eine sehr starke Entwicklung. Die Anbaufläche sank um mehr als zwei Drittel der vorjährigen Fläche und die Zahl der Anbauer erreichte nicht die Hälfte des Vorjahres. Tabak wurde angebaut auf Bernburg, Rathmannsdorf, Drobzdorf, Drobzdorf, Gohra, Griesen, Horbort, Kadau, Oranienbaum, Reben, Niesitz, Berth, Vitzdorf und Altdorf, und zwar insgesamt von 106 Tabakplantagen (im Vorjahre 285) auf 19 Tabakplantagen (gegen 4202 im Vorjahre) im Anhalt.

† **Gros-Lehmen**, 8. Juli. Die Ehefrau des Schuhmachermeisters Huba aus Schöneberg wurde am Sonntag nachmittag in der Weisenbergstraße von einem Zug der Kaiserbräuer M. & W. Alendorff überfahren und getötet.

† **Rohndorf**, 7. Juli. Ein Unfall auf einer Eisenbahn fuhr in verangener Nacht in der Nähe des Schützenhauses verhängen. Der Polizeibeamte hätte aus einem dunklen Seitengäßchen Hilfe zu holen. Als er diesen nachging, erhielt er plötzlich einen starken Schlag ins Gesicht und einen Dolchstoß in den linken Oberarm. Die Verletzungen hatten den Schützenmann daran gehindert, sich zu helfen, bis er von dem Verunglückten mit einem Revolver erschossen wurde. Es handelte sich um Unfälle, vor, doch ist nach nicht festgestellt, ob der Unfall durch eigene oder fremde Schuld herbeigeführt wurde.

† **Baunzen**, 7. Juli. Ein schwerer Schadenfeuer hat heute vormittag auf der Baunzener Vogelweide stattgefunden. Aus unbekannter Ursache ist das große Schuppenzelt, das Eigentum des Schützenkorps war, in Flammen aufgegangen und vollständig niedergebrannt. Mit Innebrut konnte sich der Richter des Feltes, der in diesem schlief, vor dem Tode des Verbrennens retten. Das ganze Inventar, Tisch, Stühle, sowie die Gewehre des Schützenkorps, die Instrumente der Musikkapelle, sind ein Raub der Flammen geworden. Durch das vollständige Eingreifen der Feuerwehr konnte eine Ausbreitung des Brandes auf die übrigen Zelte noch rechtzeitig verhindert werden.

Merseburg und Umgegend.

8. Juli.

** Bei dem diesjährigen Kaiserpreiswettbewerb in A. Ammerlaas haben die 7. Kompanie des Anhalt-

schwer Infanterie-Regiments Nr. 93 und die 8. Kompanie des 26. Infanterie-Regiments in Magdeburg die besten Ergebnisse gehabt. Das Entschuldigensüchsen fand auf dem Truppenübungsplatz Langensalza statt. Das Grabschloß aber erst kurz vor dem Herbstmanöver bekannt gegeben.

** **Entlassung der Reservisten**. Wie nunmehr feststeht, wird das Kaisermandat, an dem auch die Truppen des 11. Ammerlaas teilnehmen, am 19. September seinen Schluß erreichen. Am selben Tage erfolgt nach der Abreise der Truppen, die seitens am 20. September in ihren Garnisonen eintrifften.

** **Neue Hitze im Anhang**. Der Witterungswechsel, der Sonnabend im westlichen Deutschland mit zahlreichen Gewittern eingeleitet und der sich Sonntag auch auf die mittleren und östlichen Landesteile verbreitet hat, ist nicht von langer Dauer gewesen. In der östlichen Hälfte Deutschlands ist es auch nicht einmal zu erheblicher Erleichterung gekommen, und wie das im Westen und Süden der Fall war, so am Tage nach den Gewittern bei anhaltenden Regenfällen das Thermometer an vielen Orten kaum 15 Grad Wärme erreicht hatte. Inmerhin sind östlich der Elbe, namentlich Sonntag, sehr große Regengemessen gefallen; so hatte Dessau 26 Millimeter, Magdeburg 17, Jena 16, Weissenfels 15, Halle 14, Merseburg 13, Leipzig 12, Chemnitz 11, Dresden 10, Leipzig 9, Leipzig 8, Leipzig 7, Leipzig 6, Leipzig 5, Leipzig 4, Leipzig 3, Leipzig 2, Leipzig 1, Leipzig 0, Leipzig -1, Leipzig -2, Leipzig -3, Leipzig -4, Leipzig -5, Leipzig -6, Leipzig -7, Leipzig -8, Leipzig -9, Leipzig -10, Leipzig -11, Leipzig -12, Leipzig -13, Leipzig -14, Leipzig -15, Leipzig -16, Leipzig -17, Leipzig -18, Leipzig -19, Leipzig -20, Leipzig -21, Leipzig -22, Leipzig -23, Leipzig -24, Leipzig -25, Leipzig -26, Leipzig -27, Leipzig -28, Leipzig -29, Leipzig -30, Leipzig -31, Leipzig -32, Leipzig -33, Leipzig -34, Leipzig -35, Leipzig -36, Leipzig -37, Leipzig -38, Leipzig -39, Leipzig -40, Leipzig -41, Leipzig -42, Leipzig -43, Leipzig -44, Leipzig -45, Leipzig -46, Leipzig -47, Leipzig -48, Leipzig -49, Leipzig -50, Leipzig -51, Leipzig -52, Leipzig -53, Leipzig -54, Leipzig -55, Leipzig -56, Leipzig -57, Leipzig -58, Leipzig -59, Leipzig -60, Leipzig -61, Leipzig -62, Leipzig -63, Leipzig -64, Leipzig -65, Leipzig -66, Leipzig -67, Leipzig -68, Leipzig -69, Leipzig -70, Leipzig -71, Leipzig -72, Leipzig -73, Leipzig -74, Leipzig -75, Leipzig -76, Leipzig -77, Leipzig -78, Leipzig -79, Leipzig -80, Leipzig -81, Leipzig -82, Leipzig -83, Leipzig -84, Leipzig -85, Leipzig -86, Leipzig -87, Leipzig -88, Leipzig -89, Leipzig -90, Leipzig -91, Leipzig -92, Leipzig -93, Leipzig -94, Leipzig -95, Leipzig -96, Leipzig -97, Leipzig -98, Leipzig -99, Leipzig -100, Leipzig -101, Leipzig -102, Leipzig -103, Leipzig -104, Leipzig -105, Leipzig -106, Leipzig -107, Leipzig -108, Leipzig -109, Leipzig -110, Leipzig -111, Leipzig -112, Leipzig -113, Leipzig -114, Leipzig -115, Leipzig -116, Leipzig -117, Leipzig -118, Leipzig -119, Leipzig -120, Leipzig -121, Leipzig -122, Leipzig -123, Leipzig -124, Leipzig -125, Leipzig -126, Leipzig -127, Leipzig -128, Leipzig -129, Leipzig -130, Leipzig -131, Leipzig -132, Leipzig -133, Leipzig -134, Leipzig -135, Leipzig -136, Leipzig -137, Leipzig -138, Leipzig -139, Leipzig -140, Leipzig -141, Leipzig -142, Leipzig -143, Leipzig -144, Leipzig -145, Leipzig -146, Leipzig -147, Leipzig -148, Leipzig -149, Leipzig -150, Leipzig -151, Leipzig -152, Leipzig -153, Leipzig -154, Leipzig -155, Leipzig -156, Leipzig -157, Leipzig -158, Leipzig -159, Leipzig -160, Leipzig -161, Leipzig -162, Leipzig -163, Leipzig -164, Leipzig -165, Leipzig -166, Leipzig -167, Leipzig -168, Leipzig -169, Leipzig -170, Leipzig -171, Leipzig -172, Leipzig -173, Leipzig -174, Leipzig -175, Leipzig -176, Leipzig -177, Leipzig -178, Leipzig -179, Leipzig -180, Leipzig -181, Leipzig -182, Leipzig -183, Leipzig -184, Leipzig -185, Leipzig -186, Leipzig -187, Leipzig -188, Leipzig -189, Leipzig -190, Leipzig -191, Leipzig -192, Leipzig -193, Leipzig -194, Leipzig -195, Leipzig -196, Leipzig -197, Leipzig -198, Leipzig -199, Leipzig -200, Leipzig -201, Leipzig -202, Leipzig -203, Leipzig -204, Leipzig -205, Leipzig -206, Leipzig -207, Leipzig -208, Leipzig -209, Leipzig -210, Leipzig -211, Leipzig -212, Leipzig -213, Leipzig -214, Leipzig -215, Leipzig -216, Leipzig -217, Leipzig -218, Leipzig -219, Leipzig -220, Leipzig -221, Leipzig -222, Leipzig -223, Leipzig -224, Leipzig -225, Leipzig -226, Leipzig -227, Leipzig -228, Leipzig -229, Leipzig -230, Leipzig -231, Leipzig -232, Leipzig -233, Leipzig -234, Leipzig -235, Leipzig -236, Leipzig -237, Leipzig -238, Leipzig -239, Leipzig -240, Leipzig -241, Leipzig -242, Leipzig -243, Leipzig -244, Leipzig -245, Leipzig -246, Leipzig -247, Leipzig -248, Leipzig -249, Leipzig -250, Leipzig -251, Leipzig -252, Leipzig -253, Leipzig -254, Leipzig -255, Leipzig -256, Leipzig -257, Leipzig -258, Leipzig -259, Leipzig -260, Leipzig -261, Leipzig -262, Leipzig -263, Leipzig -264, Leipzig -265, Leipzig -266, Leipzig -267, Leipzig -268, Leipzig -269, Leipzig -270, Leipzig -271, Leipzig -272, Leipzig -273, Leipzig -274, Leipzig -275, Leipzig -276, Leipzig -277, Leipzig -278, Leipzig -279, Leipzig -280, Leipzig -281, Leipzig -282, Leipzig -283, Leipzig -284, Leipzig -285, Leipzig -286, Leipzig -287, Leipzig -288, Leipzig -289, Leipzig -290, Leipzig -291, Leipzig -292, Leipzig -293, Leipzig -294, Leipzig -295, Leipzig -296, Leipzig -297, Leipzig -298, Leipzig -299, Leipzig -300, Leipzig -301, Leipzig -302, Leipzig -303, Leipzig -304, Leipzig -305, Leipzig -306, Leipzig -307, Leipzig -308, Leipzig -309, Leipzig -310, Leipzig -311, Leipzig -312, Leipzig -313, Leipzig -314, Leipzig -315, Leipzig -316, Leipzig -317, Leipzig -318, Leipzig -319, Leipzig -320, Leipzig -321, Leipzig -322, Leipzig -323, Leipzig -324, Leipzig -325, Leipzig -326, Leipzig -327, Leipzig -328, Leipzig -329, Leipzig -330, Leipzig -331, Leipzig -332, Leipzig -333, Leipzig -334, Leipzig -335, Leipzig -336, Leipzig -337, Leipzig -338, Leipzig -339, Leipzig -340, Leipzig -341, Leipzig -342, Leipzig -343, Leipzig -344, Leipzig -345, Leipzig -346, Leipzig -347, Leipzig -348, Leipzig -349, Leipzig -350, Leipzig -351, Leipzig -352, Leipzig -353, Leipzig -354, Leipzig -355, Leipzig -356, Leipzig -357, Leipzig -358, Leipzig -359, Leipzig -360, Leipzig -361, Leipzig -362, Leipzig -363, Leipzig -364, Leipzig -365, Leipzig -366, Leipzig -367, Leipzig -368, Leipzig -369, Leipzig -370, Leipzig -371, Leipzig -372, Leipzig -373, Leipzig -374, Leipzig -375, Leipzig -376, Leipzig -377, Leipzig -378, Leipzig -379, Leipzig -380, Leipzig -381, Leipzig -382, Leipzig -383, Leipzig -384, Leipzig -385, Leipzig -386, Leipzig -387, Leipzig -388, Leipzig -389, Leipzig -390, Leipzig -391, Leipzig -392, Leipzig -393, Leipzig -394, Leipzig -395, Leipzig -396, Leipzig -397, Leipzig -398, Leipzig -399, Leipzig -400, Leipzig -401, Leipzig -402, Leipzig -403, Leipzig -404, Leipzig -405, Leipzig -406, Leipzig -407, Leipzig -408, Leipzig -409, Leipzig -410, Leipzig -411, Leipzig -412, Leipzig -413, Leipzig -414, Leipzig -415, Leipzig -416, Leipzig -417, Leipzig -418, Leipzig -419, Leipzig -420, Leipzig -421, Leipzig -422, Leipzig -423, Leipzig -424, Leipzig -425, Leipzig -426, Leipzig -427, Leipzig -428, Leipzig -429, Leipzig -430, Leipzig -431, Leipzig -432, Leipzig -433, Leipzig -434, Leipzig -435, Leipzig -436, Leipzig -437, Leipzig -438, Leipzig -439, Leipzig -440, Leipzig -441, Leipzig -442, Leipzig -443, Leipzig -444, Leipzig -445, Leipzig -446, Leipzig -447, Leipzig -448, Leipzig -449, Leipzig -450, Leipzig -451, Leipzig -452, Leipzig -453, Leipzig -454, Leipzig -455, Leipzig -456, Leipzig -457, Leipzig -458, Leipzig -459, Leipzig -460, Leipzig -461, Leipzig -462, Leipzig -463, Leipzig -464, Leipzig -465, Leipzig -466, Leipzig -467, Leipzig -468, Leipzig -469, Leipzig -470, Leipzig -471, Leipzig -472, Leipzig -473, Leipzig -474, Leipzig -475, Leipzig -476, Leipzig -477, Leipzig -478, Leipzig -479, Leipzig -480, Leipzig -481, Leipzig -482, Leipzig -483, Leipzig -484, Leipzig -485, Leipzig -486, Leipzig -487, Leipzig -488, Leipzig -489, Leipzig -490, Leipzig -491, Leipzig -492, Leipzig -493, Leipzig -494, Leipzig -495, Leipzig -496, Leipzig -497, Leipzig -498, Leipzig -499, Leipzig -500, Leipzig -501, Leipzig -502, Leipzig -503, Leipzig -504, Leipzig -505, Leipzig -506, Leipzig -507, Leipzig -508, Leipzig -509, Leipzig -510, Leipzig -511, Leipzig -512, Leipzig -513, Leipzig -514, Leipzig -515, Leipzig -516, Leipzig -517, Leipzig -518, Leipzig -519, Leipzig -520, Leipzig -521, Leipzig -522, Leipzig -523, Leipzig -524, Leipzig -525, Leipzig -526, Leipzig -527, Leipzig -528, Leipzig -529, Leipzig -530, Leipzig -531, Leipzig -532, Leipzig -533, Leipzig -534, Leipzig -535, Leipzig -536, Leipzig -537, Leipzig -538, Leipzig -539, Leipzig -540, Leipzig -541, Leipzig -542, Leipzig -543, Leipzig -544, Leipzig -545, Leipzig -546, Leipzig -547, Leipzig -548, Leipzig -549, Leipzig -550, Leipzig -551, Leipzig -552, Leipzig -553, Leipzig -554, Leipzig -555, Leipzig -556, Leipzig -557, Leipzig -558, Leipzig -559, Leipzig -560, Leipzig -561, Leipzig -562, Leipzig -563, Leipzig -564, Leipzig -565, Leipzig -566, Leipzig -567, Leipzig -568, Leipzig -569, Leipzig -570, Leipzig -571, Leipzig -572, Leipzig -573, Leipzig -574, Leipzig -575, Leipzig -576, Leipzig -577, Leipzig -578, Leipzig -579, Leipzig -580, Leipzig -581, Leipzig -582, Leipzig -583, Leipzig -584, Leipzig -585, Leipzig -586, Leipzig -587, Leipzig -588, Leipzig -589, Leipzig -590, Leipzig -591, Leipzig -592, Leipzig -593, Leipzig -594, Leipzig -595, Leipzig -596, Leipzig -597, Leipzig -598, Leipzig -599, Leipzig -600, Leipzig -601, Leipzig -602, Leipzig -603, Leipzig -604, Leipzig -605, Leipzig -606, Leipzig -607, Leipzig -608, Leipzig -609, Leipzig -610, Leipzig -611, Leipzig -612, Leipzig -613, Leipzig -614, Leipzig -615, Leipzig -616, Leipzig -617, Leipzig -618, Leipzig -619, Leipzig -620, Leipzig -621, Leipzig -622, Leipzig -623, Leipzig -624, Leipzig -625, Leipzig -626, Leipzig -627, Leipzig -628, Leipzig -629, Leipzig -630, Leipzig -631, Leipzig -632, Leipzig -633, Leipzig -634, Leipzig -635, Leipzig -636, Leipzig -637, Leipzig -638, Leipzig -639, Leipzig -640, Leipzig -641, Leipzig -642, Leipzig -643, Leipzig -644, Leipzig -645, Leipzig -646, Leipzig -647, Leipzig -648, Leipzig -649, Leipzig -650, Leipzig -651, Leipzig -652, Leipzig -653, Leipzig -654, Leipzig -655, Leipzig -656, Leipzig -657, Leipzig -658, Leipzig -659, Leipzig -660, Leipzig -661, Leipzig -662, Leipzig -663, Leipzig -664, Leipzig -665, Leipzig -666, Leipzig -667, Leipzig -668, Leipzig -669, Leipzig -670, Leipzig -671, Leipzig -672, Leipzig -673, Leipzig -674, Leipzig -675, Leipzig -676, Leipzig -677, Leipzig -678, Leipzig -679, Leipzig -680, Leipzig -681, Leipzig -682, Leipzig -683, Leipzig -684, Leipzig -685, Leipzig -686, Leipzig -687, Leipzig -688, Leipzig -689, Leipzig -690, Leipzig -691, Leipzig -692, Leipzig -693, Leipzig -694, Leipzig -695, Leipzig -696, Leipzig -697, Leipzig -698, Leipzig -699, Leipzig -700, Leipzig -701, Leipzig -702, Leipzig -703, Leipzig -704, Leipzig -705, Leipzig -706, Leipzig -707, Leipzig -708, Leipzig -709, Leipzig -710, Leipzig -711, Leipzig -712, Leipzig -713, Leipzig -714, Leipzig -715, Leipzig -716, Leipzig -717, Leipzig -718, Leipzig -719, Leipzig -720, Leipzig -721, Leipzig -722, Leipzig -723, Leipzig -724, Leipzig -725, Leipzig -726, Leipzig -727, Leipzig -728, Leipzig -729, Leipzig -730, Leipzig -731, Leipzig -732, Leipzig -733, Leipzig -734, Leipzig -735, Leipzig -736, Leipzig -737, Leipzig -738, Leipzig -739, Leipzig -740, Leipzig -741, Leipzig -742, Leipzig -743, Leipzig -744, Leipzig -745, Leipzig -746, Leipzig -747, Leipzig -748, Leipzig -749, Leipzig -750, Leipzig -751, Leipzig -752, Leipzig -753, Leipzig -754, Leipzig -755, Leipzig -756, Leipzig -757, Leipzig -758, Leipzig -759, Leipzig -760, Leipzig -761, Leipzig -762, Leipzig -763, Leipzig -764, Leipzig -765, Leipzig -766, Leipzig -767, Leipzig -768, Leipzig -769, Leipzig -770, Leipzig -771, Leipzig -772, Leipzig -773, Leipzig -774, Leipzig -775, Leipzig -776, Leipzig -777, Leipzig -778, Leipzig -779, Leipzig -780, Leipzig -781, Leipzig -782, Leipzig -783, Leipzig -784, Leipzig -785, Leipzig -786, Leipzig -787, Leipzig -788, Leipzig -789, Leipzig -790, Leipzig -791, Leipzig -792, Leipzig -793, Leipzig -794, Leipzig -795, Leipzig -796, Leipzig -797, Leipzig -798, Leipzig -799, Leipzig -800, Leipzig -801, Leipzig -802, Leipzig -803, Leipzig -804, Leipzig -805, Leipzig -806, Leipzig -807, Leipzig -808, Leipzig -809, Leipzig -810, Leipzig -811, Leipzig -812, Leipzig -813, Leipzig -814, Leipzig -815, Leipzig -816, Leipzig -817, Leipzig -818, Leipzig -819, Leipzig -820, Leipzig -821, Leipzig -822, Leipzig -823, Leipzig -824, Leipzig -825, Leipzig -826, Leipzig -827, Leipzig -828, Leipzig -829, Leipzig -830, Leipzig -831, Leipzig -832, Leipzig -833, Leipzig -834, Leipzig -835, Leipzig -836, Leipzig -837, Leipzig -838, Leipzig -839, Leipzig -840, Leipzig -841, Leipzig -842, Leipzig -843, Leipzig -844, Leipzig -845, Leipzig -846, Leipzig -847, Leipzig -848, Leipzig -849, Leipzig -850, Leipzig -851, Leipzig -852, Leipzig -853, Leipzig -854, Leipzig -855, Leipzig -856, Leipzig -857, Leipzig -858, Leipzig -859, Leipzig -860, Leipzig -861, Leipzig -862, Leipzig -863, Leipzig -864, Leipzig -865, Leipzig -866, Leipzig -867, Leipzig -868, Leipzig -869, Leipzig -870, Leipzig -871, Leipzig -872, Leipzig -873, Leipzig -874, Leipzig -875, Leipzig -876, Leipzig -877, Leipzig -878, Leipzig -879, Leipzig -880, Leipzig -881, Leipzig -882, Leipzig -883, Leipzig -884, Leipzig -885, Leipzig -886, Leipzig -887, Leipzig -888, Leipzig -889, Leipzig -890, Leipzig -891, Leipzig -892, Leipzig -893, Leipzig -894, Leipzig -895, Leipzig -896, Leipzig -897, Leipzig -898, Leipzig -899, Leipzig -900, Leipzig -901, Leipzig -902, Leipzig -903, Leipzig -904, Leipzig -905, Leipzig -906, Leipzig -907, Leipzig -908, Leipzig -909, Leipzig -910, Leipzig -911, Leipzig -912, Leipzig -913, Leipzig -914, Leipzig -915, Leipzig -916, Leipzig -917, Leipzig -918, Leipzig -919, Leipzig -920, Leipzig -921, Leipzig -922, Leipzig -923, Leipzig -924, Leipzig -925, Leipzig -926, Leipzig -927, Leipzig -928, Leipzig -929, Leipzig -930, Leipzig -931, Leipzig -932, Leipzig -933, Leipzig -934, Leipzig -935, Leipzig -936, Leipzig -937, Leipzig -938, Leipzig -939, Leipzig -940, Leipzig -941, Leipzig -942, Leipzig -943, Leipzig -944, Leipzig -945, Leipzig -946, Leipzig -947, Leipzig -948, Leipzig -949, Leipzig -950, Leipzig -951, Leipzig -952, Leipzig -953, Leipzig -954, Leipzig -955, Leipzig -956, Leipzig -957, Leipzig -958, Leipzig -959, Leipzig -960, Leipzig -961, Leipzig -962, Leipzig -963, Leipzig -964, Leipzig -965, Leipzig -966, Leipzig -967, Leipzig -968, Leipzig -969, Leipzig -970, Leipzig -971, Leipzig -972, Leipzig -973, Leipzig -974, Leipzig -975, Leipzig -976, Leipzig -977, Leipzig -978, Leipzig -979, Leipzig -980, Leipzig -981, Leipzig -982, Leipzig -983, Leipzig -984, Leipzig -985, Leipzig -986, Leipzig -987, Leipzig -988, Leipzig -989, Leipzig -990, Leipzig -991, Leipzig -992, Leipzig -993, Leipzig -994, Leipzig -995, Leipzig -996, Leipzig -997, Leipzig -998, Leipzig -999, Leipzig -1000, Leipzig -1001, Leipzig -1002, Leipzig -1003, Leipzig -1004, Leipzig -1005, Leipzig -1006, Leipzig -1007, Leipzig -1008, Leipzig -1009, Leipzig -1010, Leipzig -1011, Leipzig -1012, Leipzig -1013, Leipzig -1014, Leipzig -1015, Leipzig -1016, Leipzig -1017, Leipzig -1018, Leipzig -1019, Leipzig -1020, Leipzig -1021, Leipzig -1022, Leipzig -1023, Leipzig -1024, Leipzig -1025, Leipzig -1026, Leipzig -1027, Leipzig -1028, Leipzig -1029, Leipzig -1030, Leipzig -1031, Leipzig -1032, Leipzig -1033, Leipzig -1034, Leipzig -1035, Leipzig -1036, Leipzig -1037, Leipzig -1038, Leipzig -1039, Leipzig -1040, Leipzig -1041, Leipzig -1042, Leipzig -1043, Leipzig -1044, Leipzig -1045, Leipzig -1046, Leipzig -1047, Leipzig -1048, Leipzig -1049, Leipzig -1050, Leipzig -1051, Leipzig -1052, Leipzig -1053, Leipzig -1054, Leipzig -1055, Leipzig -1056, Leipzig -1057, Leipzig -1058, Leipzig -1059, Leipzig -1060, Leipzig -1061, Leipzig -1062, Leipzig -1063, Leipzig -1064, Leipzig -1065, Leipzig -1066, Leipzig -1067, Leipzig -1068, Leipzig -1069, Leipzig -1070, Leipzig -1071, Leipzig -1072, Leipzig -1073, Leipzig -1074, Leipzig -1075, Leipzig -1076, Leipzig -1077, Leipzig -1078, Leipzig -1079, Leipzig -1080, Leipzig -1081, Leipzig -1082, Leipzig -1083, Leipzig -1084, Leipzig -1085, Leipzig -1086, Leipzig -1087, Leipzig -1088, Leipzig -1089, Leipzig -1090, Leipzig -1091, Leipzig -1092, Leipzig -1093, Leipzig -1094, Leipzig -1095, Leipzig -1096, Leipzig -1097, Leipzig -1098, Leipzig -1099, Leipzig -1100, Leipzig -1101, Leipzig -1102, Leipzig -1103, Leipzig -1104, Leipzig -1105, Leipzig -1106, Leipzig -1107, Leipzig -1108, Leipzig -1109, Leipzig -1110, Leipzig -1111, Leipzig -1112, Leipzig -1113, Leipzig -1114, Leipzig -1115, Leipzig -1116, Leipzig -1117, Leipzig -1118, Leipzig -1119, Leipzig -1120, Leipzig -1121, Leipzig -1122, Leipzig -1123, Leipzig -1124, Leipzig -1125, Leipzig -1126, Leipzig -1127, Leipzig -1128, Leipzig -1129, Leipzig -1130, Leipzig -1131, Leipzig -1132, Leipzig -1133, Leipzig -1134, Leipzig -1135, Leipzig -1136, Leipzig -1137, Leipzig -1138, Leipzig -1139, Leipzig -1140, Leipzig -1141, Leipzig -1142, Leipzig -1143, Leipzig -1144, Leipzig -1145, Leipzig -1146, Leipzig -1147, Leipzig -1148, Leipzig -1149, Leipzig -1150, Leipzig -1151, Leipzig -1152, Leipzig -1153, Leipzig -1154, Leipzig -1155, Leipzig -1156, Leipzig -1157, Leipzig -1158, Leipzig -1159, Leipzig -1160, Leipzig -1161, Leipzig -1162, Leipzig -1163, Leipzig -1164, Leipzig -1165, Leipzig -1166, Leipzig -1167, Leipzig -1168, Leipzig -1169, Leipzig -1170, Leipzig -1171, Leipzig -1172, Leipzig -1173, Leipzig -1174, Leipzig -1175, Leipzig -1176, Leipzig -1177, Leipzig -1178, Leipzig -1179, Leipzig -1180, Leipzig -1181, Leipzig -1182, Leipzig -1183, Leipzig -1184, Leipzig -1185, Leipzig -1186, Leipzig -1187, Leipzig -1188, Leipzig -1189, Leipzig -1190, Leipzig -1191, Leipzig -1192, Leipzig -1193, Leipzig -1194, Leipzig -1195, Leipzig -1196, Leipzig -1197, Leipzig -1198, Leipzig -1199, Leipzig -1200, Leipzig -1201, Leipzig -1202, Leipzig -1203, Leipzig -1204, Leipzig -1205, Leipzig -1206, Leipzig -1207, Leipzig -1208, Leipzig -1209, Leipzig -1210, Leipzig -1211, Leipzig -1212, Leipzig -1213, Leipzig -1214, Leipzig -1215, Leipzig -1216, Leipzig -1217, Leipzig -1218, Leipzig -1219, Leipzig -1220, Leipzig -1221, Leipzig -1222, Leipzig -1223, Leipzig -1224, Leipzig -1225, Leipzig -1226, Leipzig -1227, Leipzig -1228, Leipzig -1229, Leipzig -1230, Leipzig -1231, Leipzig -1232, Leipzig -1233, Leipzig -1234, Leipzig -1235, Leipzig -1236, Leipzig -1237, Leipzig -1238, Leipzig -1239, Leipzig -1240, Leipzig -1241, Leipzig -1242, Leipzig -1243, Leipzig -1244, Leipzig -1245, Leipzig -1246, Leipzig -1247, Leipzig -1248, Leipzig -1249, Leipzig -1250, Leipzig -1251, Leipzig -1252, Leipzig -1253, Leipzig -1254, Leipzig -1255, Leipzig -1256, Leipzig -1257, Leipzig -1258, Leipzig -1259, Leipzig -1260, Leipzig -1261, Leipzig -1262, Leipzig -1263, Leipzig -1264, Leipzig -1265, Leipzig -1266, Leipzig -1267, Leipzig -1268, Leipzig -1269, Leipzig -1270, Leipzig -1271, Leipzig -1272, Leipzig -1273, Leipzig -1274, Leipzig -1275, Leipzig -1276, Leipzig -1277, Leipzig -1278, Leipzig -1279, Leipzig -1280, Leipzig -1281, Leipzig -1282, Leipzig -1283, Leipzig -1284, Leipzig -1285, Leipzig -1286, Leipzig -1287, Leipzig -1288, Leipzig -1289, Leipzig -1290, Leipzig -1291, Leipzig -1292, Leipzig -1293, Leipzig -1294, Leipzig -1295, Leipzig -1296, Leipzig -1297, Leipzig -1298, Leipzig -1299, Leipzig -1300, Leipzig -1301, Leipzig -1302, Leipzig -1303, Leipzig -1304, Leipzig -1305, Leipzig -1306, Leipzig -1307, Leipzig -1308, Leipzig -1309, Leipzig -1310, Leipzig -1311, Leipzig -1312, Leipzig -1313, Leipzig -1314, Leipzig -1315, Leipzig -1316, Leipzig -1317, Leipzig -1318, Leipzig -1319, Leipzig -1320, Leipzig -1321, Leipzig -1322, Leipzig -1323, Leipzig -1324, Leipzig -1325, Leipzig -1326, Leipzig -1327, Leipzig -1328, Leipzig -1329, Leipzig -1330, Leipzig -1331, Leipzig -1332, Leipzig -1333, Leipzig -1334, Leipzig -1335, Leipzig -1336, Leipzig -1337, Leipzig -1338, Leipzig -1339, Leipzig -1340, Leipzig -1341, Leipzig -1342, Leipzig -1343, Leipzig -1344, Leipzig -1345, Leipzig -1346, Leipzig -1347, Leipzig -1348, Leipzig -1349, Leipzig -1350, Leipzig -1351, Leipzig -1352, Leipzig -1353, Leipzig -1354, Leipzig -1355, Leipzig -1356, Leipzig -1357, Leipzig -1358, Leipzig -1359, Leipzig -1360, Leipzig -1361, Leipzig -1362, Leipzig -1363, Leipzig -1364, Leipzig -1365, Leipzig -1366, Leipzig -1367, Leipzig -1368, Leipzig -1369, Leipzig -1370, Leipzig -1371, Leipzig -1372, Leipzig -1373, Leipzig -1374, Leipzig -1375, Leipzig -1376, Leipzig -1377, Leipzig -1378, Leipzig -1379, Leipzig -1380, Leipzig -1381, Leipzig -1382, Leipzig -1383, Leipzig -1384, Leipzig -1385, Leipzig -1386, Leipzig -1387, Leipzig -1388, Leipzig -1389, Leipzig -1390, Leipzig -1391, Leipzig -1392, Leipzig -1393, Leipzig -1394, Leipzig -1395, Leipzig -1396, Leipzig -1397, Leipzig -1398, Leipzig -1399, Leipzig -1400, Leipzig -1401, Leipzig -1402, Leipzig -1403, Leipzig -1404, Leipzig -1405, Leipzig -1406, Leipzig -1407, Leipzig -1408, Leipzig -1409, Leipzig -1410, Leipzig -1411, Leipzig -1412, Leipzig -1413, Leipzig -1414, Leipzig -1415, Leipzig -1416, Leipzig -1417, Leipzig -1418, Leipzig -1419, Leipzig -1420, Leipzig -1421, Leipzig -1422, Leipzig -1423, Leipzig -1424, Leipzig -1425, Leipzig -1426, Leipzig -1427, Leipzig -1428, Leipzig -1429, Leipzig -1430, Leipzig -1431, Leipzig -1432, Leipzig -1433, Leipzig -1434, Leipzig -1435, Leipzig -1436, Leipzig -1437, Leipzig -1438, Leipzig -1439, Leipzig -1440, Leipzig -1441, Leipzig -1442, Leipzig -1443, Leipzig -1444, Leipzig -1445, Leipzig -1446, Leipzig -1447, Leipzig -1448, Leipzig -1449, Leipzig -1450, Leipzig -1451, Leipzig -1452, Leipzig -1453, Leipzig -1454, Leipzig -1455, Leipzig -1456, Leipzig -1457, Leipzig -1458, Leipzig -1459, Leipzig -1460, Leipzig -1461, Leipzig -1462, Leipzig -1463, Leipzig -1464, Leipzig -1465, Leipzig -1466, Leipzig -1467, Leipzig -1468, Leipzig -1469, Leipzig -1470, Leipzig -1471, Leipzig -1472, Leipzig -1473, Leipzig -1474, Leipzig -1475, Leipzig -1476, Leipzig -1477, Leipzig -1478, Leipzig -1479, Leipzig -1480, Leipzig -1481, Leipzig -1482, Leipzig -1483, Leipzig -1484, Leipzig -1485, Leipzig -1486, Leipzig -1487, Leipzig -1488, Leipzig -1489, Leipzig -1490, Leipzig -1491, Leipzig -1492, Leipzig -1493, Leipzig -1494, Leipzig -1495, Leipzig -1496, Leipzig -1497, Leipzig -1498, Leipzig -1499, Leipzig -1500, Leipzig -1501, Leipzig -1502, Leipzig -1503, Leipzig -1504, Leipzig -1505, Leipzig -1506, Leipzig -1507, Leipzig -1508, Leipzig -1509, Leipzig -1510, Leipzig -1511, Leipzig -1512, Leipzig -1513, Leipzig -1514, Leipzig -1515, Leipzig -1516, Leipzig -1517, Leipzig -1518, Leipzig -1519, Leipzig -1520, Leipzig -1521, Leipzig -1522, Leipzig -1523, Leipzig -1524, Leipzig -1525, Leipzig -1526, Leipzig -1527, Leipzig -1528, Leipzig -1529, Leipzig -1530, Leipzig -1531, Leipzig -1532, Leipzig -1533, Leipzig -1534, Leipzig -1535, Leipzig -1536, Leipzig -1537, Leipzig -1538, Leipzig -1539, Leipzig -1540, Leipzig -1541, Leipzig -1542, Leipzig -1543, Leipzig -1544, Leipzig -1545, Leipzig -1546, Leipzig -1547, Leipzig -1548, Leipzig -1549, Leipzig -1550, Leipzig -1551, Leipzig -1552, Leipzig -1553, Leipzig -1554, Leipzig -1555, Leipzig -1556, Leipzig -1557, Leipzig -1558, Leipzig -1559, Leipzig -1560, Leipzig -1561, Leipzig -1562, Leipzig -1563, Leipzig -1564, Leipzig -1565, Leipzig -1566, Leipzig -1567, Leipzig -1568, Leipzig -1569, Leipzig -1570, Leipzig -157

belebungsversuche blieben erfolglos. Möge dieser bedauerliche Unfall zur Wehrung dienen; berartige Wasserbehälter sind stets zu vermeiden zu halten.

S. Lauchitz, 7. Juli. Deutschland als Vorbild für die fernste Landwirtschaft. Dieser Tag wollte der frühere fernste Landwirtschaftsminister Pokisch, jetzt Professor an der Universität Belgrad, mit noch zwei Serben in Lauchitz, um die beste Landwirtschaft einsehend zu beschreiben. Nach den letzten Erfahrungen in Brundhukung die noch sehr darrbedingende Landwirtschaft haben, sowie den eroberten Gebieten eine grünländliche Kultur bringen. Es soll jetzt bei Belgrad eine Versuchsanstalt gegründet werden, die auch die der Mutter ins Leben gerufen werden.

S. Ammendorf, 6. Juli. Die Ursache des Schadenfalls in den Schindeldämmen der Firma C. Möbus hier ist zweifellos in Brandbildung zu suchen, da innerhalb einer Viertelstunde die beiden Holzlagergruppen ein Flammenmeer bildeten. Auch soll ein Anfall, wie von einer Explosion herrührend, vorzunehmen worden sein. Als Versicherungsgesellschaft kommt die Magdeburgerische Landbesitzerkassette in Frage. Der Gebäudeschaden ist auf etwa 7000 Mk. berechnet. Wie hoch sich der Schaden der beiden Lagergruppen anrechnen wird, ist noch unklar. Die beiden Lagergruppen bedürftig, muß erst noch festgestellt werden. Durch Zerkerten eines Daches und Verlangens von Schiffsäumen ist auch an den Brandherd angrenzende Nachbarn gefährdet worden. Untersuchungen seitens der zuständigen Behörde über die Brandursache sind eingeleitet worden. Der Behälter erlitt einen beträchtlichen Schaden.

S. Aus dem Cisterciense, 6. Juli. Millionen und aber Millionen von Lebewesen in den Lüften hat die tropische Hitze der vergangenen Woche zugezogen. Im Freien wie in Zimmern mit geöffneten Fenstern traten diese als kleine dunkle Fliegen, die mit unentwickeltem Auge kaum sichtbar waren, auf und zeigten sich als Fliegenähnliche, das namentlich Nachfahren ohne Schutzkleid außerst nachteilig war, bringende Schmerz in den Augen verursachte und die Anzüge dicht bedeckte. Besonders hart traten die kleinen Fliegen am Sonnabend unmittelbar vor den einzelnen Gemüserücklagen auf.

Mücheln und Umgebung.

8. Juli.

Aus den amtlichen Bestimmungen der Landwirtschaftskammer. Die Prüfung der Landwirtschaftskammer, um jungen Landwirten und namentlich solchen, welche die Matrikel haben, sich dauernd der Landwirtschaft als Landwirte zu widmen, Gelegenheit zu bieten, sich vor einer öffentlichen Prüfungskommission einen Nachweis über ihre praktischen und theoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, soll Ende September d. Js. von der Landwirtschaftskammer wiederum von einer von ihr einzulegenden Prüfungskommission eine Verwalterprüfung abgeben werden. Zugelassen werden dazu nur solche jungen Landwirte, die den Nachweis über eine ordnungsmäßig beendete Lehrtzeit und eine mündliche mündliche Prüfung bei der Landwirtschaftskammer vor dem 1. August d. Js. von mindestens 12 Jahren erreicht haben. Diejenigen Prüflinge, welche die Prüfung bestehen, erhalten darüber ein ausführendes Zeugnis und gleichzeitig die Berechtigung, sich als von der Landwirtschaftskammer geprüfte Landwirtschaftsbeamte zu bezeichnen. Anmeldungen zur Teilnahme an der Prüfung sind bis zum 15. August d. Js. an die Landwirtschaftskammer nach Salze (Saale) zu richten, von der die Prüfungsordnung und alle weiteren Auskünfte dazu gern übermitteln werden. — **Verbringungen.** Für die im Herbst d. Js. ihre Lehrtzeit beendenden Landwirtschaftslehrlinge wird in der zweiten Hälfte des Monats September Gelegenheit geboten zur Ablegung der Verbringungsprüfung. Die Anmeldungen zu dieser Prüfung sind bis 1. August bei der Landwirtschaftskammer einzureichen. Mit der Anmeldung sind einzuleisten ein kurzgefaßter selbstgeschriebener Lebenslauf, die Einwilligung des Lehrherrn zur Prüfungsanmeldung, ein Zeugnis des Lehrherrn und Prüfungsgebühren (20 Mk.). Zur Teilnahme an der Prüfung kann jeder unbescholtene Landwirtschaftslehrling zugelassen werden nach Beendigung einer ordnungsgemäßen Lehrtzeit in einer in der Provinz Sachsen belegenen Wirtschaft, fernerhin auch Landwirtschaftsbeamte bis zum Ablauf eines Jahres nach beendeter Lehrtzeit. Die Prüfungsordnung wird am Anfang von der Landwirtschaftskammer überliefert. Ganz besonders werden wir uns an die Lehrherrn mit der Bitte, auf die von ihnen ausgebildeten und zu Matrikel ihre Lehrtzeit beendenden Lehrlinge dahin einzuwirken, daß sie sich der Verbringungsprüfung unterziehen.

S. Schip, 6. Juli. Am Sonntag wurde hier unter zahlreicher Beteiligung der hiesigen Gemeinde das diesjährige Kinderspiel gefeiert. Der Besuch von auswärts war diesmal nur ein geringer, da in verhältnismäßig ungeliebten Ortschaften, auch größere und allgemeine Feste gefeiert wurden. Der Himmel machte unter Mittag ein recht unruhliches Gesicht, ein kräftiger Regen ließ ein und mit Bangigkeit schaute wohl manches Kind, und Mutterange von dem kommenden Nachmittage entgegen. Doch gegen 1 Uhr wurden die ersten Regenschauern vertrieben und es hörte sich das Wetter etwas auf, so daß zur großen Freude der Kinder das Kinderspiel doch noch gefeiert werden konnte. Gegen 1/2 Uhr nachmittags fand von der Schule aus der feierliche Aus- und Umzug durch das Dorf nach dem Festplatz von den Kindern und einigen Erwachsenen begleitet. Unter Vorantritt der hiesigen Mütterlichen Musikkapelle trat, wobei sich hier bald ein reges und buntes Treiben entfaltete. Unter Leitung des Ortslehrers fanden Spiele, Reigen und einige turnerische Übungen und Vorführungen statt. Nach Beendigung und Verteilung der den Kindern die größte Freude mit bereichernden Geschenken, sammelte man sich zum Einzug, welcher gegen 1/2 Uhr abends stattfand. An der Pforte angekommen, hielt nach dem gemeinsamen Gesänge der ersten Strophe des Liedes: „Nun danket alle Gott“ der beste Ortsgeistliche, Pastor Weißert, die Schlußansprache. In der befallig aufgenommenen Ansprache wies der Geistliche die Kinder hin auf die Schönheiten, Freuden, Freuden und trübseligen Stunden des heutigen Tages, die ihnen durch ihre Eltern, den Lehrer und die Gemeinde bereitet worden sind. Auch erinnerte und wies er die Kinder hin auf die Opfer an Zeit, Geld, Mühe und Arbeit, die ihnen von allen Beteiligten aus Anlaß dieses Festes dargebracht und ermahnen worden sind. Dafür sollen sie sich nun aber auch ihren Eltern,

der Schule und der ganzen Gemeinde gegenüber recht dankbar erweisen durch Gehorsam, guten Fleiß, Höflichkeit, Fleißigkeit und gutes und anständiges Betragen. Zum Schluß der Rede wurde auf die Kriegszeit vor fünfzig Jahren hingewiesen und jedoch inwiefern erhabenen Reiches gedacht, der ein Friedensfester ist und dem es gelungen ist, dem im Jahre 1871 neu erzielten heutigen Reiches das höchste Gut des Friedens auch in mancher ereignisreichen Zeit zu erhalten. Das Gelingen der Liebe und Treue hat seinen Ausdruck und seine Bestätigung durch ein dreifaches Hoch auf unseren Kaiser und König, in das alle Anwesenden begeistert und freudig mit einstimmten. Im Anschluß an das Kaiserhoch erklang der gemeinsame Gesang der Nationalhymne. Damit hat das Fest vorläufig einen Abschluß erreicht. Um 9 Uhr verabschiedete man sich zum einen an der Schule und internam von hier aus noch einen Spaziergang durch das Dorf. Die Beteiligung hieran seitens der Gemeinde war wiederum eine sehr zahlreiche. Nach Beendigung des Fests dankte der Vorsitzende in kurzer Rede für die rege Beteiligung und lebhafteste Anteilnahme seitens der Gemeinde an dem heutigen Feste. Besonderen Dank gebührt den Herren aus der Gemeinde, die in bereitwilliger Weise ihre Kräfte in den Dienst der guten Sache gestellt haben und dadurch zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Mit dem gemeinsamen Gesänge des alle Herzen erhebenden Liedes „Gott sei mit uns“ schloß das Fest. Am Ende der Festschau wurde mit dem Gesänge „Gott sei mit uns“ noch auf verlassene besitzlose Kinderzeit seinen Abschluß.

Querfurt, 6. Juli. Gestern feierte der Kriegerverein Querfurt, gegründet 1870, sein Stiftungsfest im Schützenhaus Thal, verbunden mit Vereinsjahres- und Rotem-Kreuz-Tag. Im Schützenhaus - Garten fand um 3 Uhr ein Gottesdienst statt, bei dem Archibaldus Radtke die Ansprache hielt. Der Beginn des Schützenfestes brachte Hauptmann Zimmer des Kaiserheeres aus die mit den Festlichkeiten verbundene Rote Kreuz-Sammlung in Querfurt und Thaldorf ergab rund 50 Mk.

Aus dem Unstruttale, 7. Juli. Während im Anfang der vorigen Woche der Dittmarik ein so schreckliches Geschehen zeigte, daß man auf den Märkten, welche mit Schüringer Obst und Beeren besetzt waren, diese Artikel kaum an den Mann bringen konnte, sind nun wieder Märkte abgehalten und wurde vollständig geräumt, obgleich die Preise bedeutend stiegen. Am Sonnabend liegen die weißen Kirchen von 5-6 Mk. auf 10 Mk., dunkle und schwarze auf 12-14 Mk. für den Zentner. Man kann mit Bestimmtheit annehmen, daß die Preise auch noch weiter anziehen, da auf allen Stationen des Unstruttals auswärtige Händler, hauptsächlich Berliner und Westfalen, zum Ankauf der Waren einmarschieren und allerdings muß der Regen nun aufhören, denn sonst würden die Kirchen plagen und mildernde Wirkung. Für Beerenobst werden die Preise sehr zurückgehen, da es, meinstens Johannishieren, zu reich wird, und Konkurrenzfabriken und Preisereien ihren Bedarf gedeckt haben.

Gerichtsverhandlungen.

Ein Soldat wegen Beleidigung deutscher Touristen verurteilt. Weil er drei deutsche Touristen, die erklärten, nicht französisch zu sprechen, in einer Wirtschaft beleidigt und ihnen „Merde la prussel“ und „Chiens prussel“ angerufen hätte, wurde der Gefreite P. anelli von der 8. Kompagnie des 63. Infanterie-Regiments von dem Gouvernementgericht Weiz zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Die Urteilsbegründung betont, daß der Angeklagte nicht den Stolz hätte, den ein preussischer Soldat haben soll. Der Angeklagte habe gemeint, daß diese Schimpfwörter auf alle Deutschen ginge. Aber die Arme habe es glücklicherweise in der Hand zu verbinden, daß sich derartige Elemente mit verkappter französischer Stimmung groß tun, und würde mit aller Strenge diese Elemente bekämpfen und austrotten.

Ein unangenehmes nächtliches Abenteuer.

Das unläufigt zwei in Berlin mit ihren Gattinnen zu Besuch wohnende österreichische Gutsbesitzer namens Kempe und Krüger mit der Berliner Polizei zu bestehen hatten, fand jetzt seinen gerichtlichen Abschluß. Nach einer Autofahrt gerieten die Herren mit dem Chauffeur, von dem sie sich überörtlich glaubten, in Wortwechsel, in den sich auch andere Chauffeurs mischten. Kempe rief im Streit in der Nähe gelegenen Schuhmanns an, der Schuhmann sei jedoch der Vorfahr unbekannt. Kempe drängte sich durch die ihn umringenden Chauffeurs und trat in großer Erregung an den Schuhmann mit den Worten heran: „Weshalb kommen Sie nicht, wenn ich Sie um Hilfe anrufe?“ Der Schuhmann antwortete: „Ich schreite nur ein, wenn ich „Der Schuhmann“ genannt werde.“ Der Richter beschloß erstens, „Ich meine einen Schuhmann, der in Range eines Unteroffiziers steht, ebenfalls Herr, wie einen Unteroffizier, dazu fühle ich mich als Referentoffizier nicht verpflichtet.“ Diese Bemerkung veranlaßte den Schuhmann, Kempe zu verhaften. Mit Unterstützung eines inwärtigen herbeigekommenen zweiten Schuhmanns wurde der Rittergutsbesitzer und Referentoffizier im Kaufschiff nach der der Geogestalt belegenden Polizeiwache geführt oder, wie sich der Verhaftete vor Gericht aussprach, gefesselt. Krüger suchte Kempe zu beruhigen und legte eine Hand auf seinen Arm. Ein Schuhmann erklärte in dieser Bewegung den Verdacht einer Selbstenbefreiung. Der Schuhmann erklärte deshalb auch Krüger für verhaftet und legte diesen sofort eiserne Handbellen an. Der Schuhmann zog die Fesseln darauf ab, daß Krüger laut schrie: „Ich werde Ihnen in die Beine schlagen.“ Bei diesen Worten erlangte die Fesseln, die der Schuhmann nunmehr von neuem anlegte. Die beiden Verhafteten machten mehrfach den Versuch, sich zu legitimieren, sie wurden jedoch unter heftigen Prüfen und Schlägen zur Polizeiwache gebracht und anschließend in dieser in furchtbar gelagelten, daß sie heftig bluteten. Erst nach einigen Stunden konnten sie die Polizeiwache verlassen.

Getreide- und Produktverkehr.

Produktenbörse in Leipzig am 7. Juli.

Weizen hell ostindisch, feinst unter Meiß, Argentin 222-226 Br. Müßiger 222-226 Br. Manitoba 224-230 Br. **Rotweizen** hell ostindisch 177-181 Br. **Polen** 181-187 Br.

Gerste, Brau- gerste, hier 176-184 Br. feinste über Meiß, Saalgerste 177-186 Br. feinste über Meiß, Meißel- und Futterger 148 bis 168 Br. **Hafer** rubia ostindisch, 172-180 Br. auslandlich.

Kartoffeln, Heu und Stroh.

Beicht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen und den Anhalt über vom 30. Juni bis 6. Juli 1914 tatsächlich erzielte Preise für 100 Rilo in Mark: Halberstadt, Naunburg 1,20-1,60 Br. Schöne. Wernigerode Kartoffeln Seifenware 6,00-9,00, Heu 7,00-8,00, Langstroh 3,00, Rüststroh 2,00, Liebenwerda Kartoffeln Seifenware 5,00-8,00, Heu 7,00, Langstroh 4,00, Rüststroh 3,60, Lützenburg Kartoffeln Seifenware 5,00-6,00, Heu 5,60-6,00, Langstroh 3,00-4,00, Saenger Schmeintz Kartoffeln Seifenware 7,00, Langstroh 4,00, Bitterfeld Kartoffeln Seifenware 7,50-8,00, Heu 5,00-6,00, Rüststroh 2,60-2,80, Dessau Kartoffeln Seifenware 10,00-15,00, Heu 5,00-6,00, Langstroh 4,00, Rüststroh 2,70-3,00, Halle, Stadt Kartoffeln Seifenware 6,00-7,00, neue Kartoffeln 12,00-14,00, Heu 7,00-8,00, Langstroh 3,00-4,00, Rüststroh 2,20-2,50, Delitzsch Rüststroh 3,00-4,00, Saenger halbes Kartoffeln Seifenware 4,00, Graßhaff Hohenstein Kartoffeln Seifenware 8,50-9,00, Heu 6,50-7,00, Langstroh 3,50-4,00, Rüststroh 2,00-2,50.

hatten. — Der Gerichtshof erkannte daher fogelich, ohne in Betrachtung zu treten, auf Freisprechung der Angeklagten lediglich mit der Einschränkung, daß Kempe wegen formaler Beleidigung zu 10 Mark Geldstrafe verurteilt wurde. — Der Vorsitzende, Amtsgerichtsrat Reich, bemerkte in der Urteilsbegründung: Ich halte es für erforderlich, aus dem ich zu betonen, daß mir in meiner 30-jährigen Praxis als Strafrichter ein derartiges Vorgehen von Polizeibeamten noch nicht vorgekommen ist. Es ist geradezu unerhört, wie die Polizeibeamten sich aufgeführt haben, das verdient den irenigsten Tadel. — Dieser durchaus berechtigte Tadel dürfte wohl im weiteren noch zur Folge haben, daß die vorgelegte Behörde die Beamten, die durch ihr eigenartiges Vorgehen das Ansehen der sonst doch eines hervorragenden Rates in freundschaftlicher Berliner Schutzmannschaft bereitig diskreditiert haben, entsprechend zur Rechenschaft zieht.

Vermischtes.

Ein französisches Unterseeboot gesunken. Während der Flottenübungen bei den Heerlichen Inseln stieß das Unterseeboot „Capitain“ mit dem Torpedobootzerstörer „Mouqueton“, der es begleitete, zusammen. Das Unterseeboot sank, aber die Besatzung wurde gerettet.

Neueste Nachrichten.

Die Fürstin von Albanien aus Durazzo abgereist? Rom, 8. Juli. Die Gemahlin des Fürsten von Albanien ist nach verschiedenen Blättern gestern mit ihren Kindern aus Durazzo abgereist.

Die gefangenen Franzosen.

Paris, 8. Juli. Wie aus Durazzo gemeldet wird, hat der Führer der Anführer von Schifal den französischen Gesandten mitgeteilt, daß die gefangenen Franzosen inwieweit von Wirtzen wegschleift werden seien. General Fauton hat sich erboten, nach den vermissten Franzosen Nachforschungen anzustellen.

Suerias meuterendes Heer.

Neuhort, 8. Juli. Vor Beracrus brochen gestern nacht die Truppen Suerias, die seit gestern meuten, den amerikanischen Soldaten zu Hilfe zu kommen. General Fauton und der Kriegsminister bezüchten unter diesen Umständen die Lage als sehr ernst. General Fauton erwarbt sichtlich einen Angriff der Suerias.

Willa und Carranza.

Lerzon, 8. Juli. Die Konvention zwischen Vertretern Carranzas und Willas wurde Montag abend beendet. Es wurde erklärt, daß man sich über die Punkte, die zur Vertagung standen, in befriedigender Weise verständigt habe.

Nach der einen Walf?

München-Gladbach, 8. Juli. Aus einer durchgeführten Managere brach ein Walf aus seinem Käfig aus. Er fiel ein dreifähriges Kind an und rißte es so schwerlich, daß es bald starb. Der Vater des Kindes wurde beim Anblicke des kleinen Opfers wahnsinnig. Der Walf wurde nach einer wilden Jagd erschossen. Man vermutet, daß ein Nachakt vorliegt. Da noch zwei andere Wölfe sich im Käfig befinden, glaubt man, daß jemand den Walf herausgelassen hat.

Wolfsbrunnentiger Gewitterregen über ganz Norddeutschland.

Berlin, 8. Juli. Gestern nachmittags gegen 3 Uhr legte in Berlin ein wolfsbrunnentiger Gewitterregen ein, der mit heftigen Unterbrechungen bis gegen 5 Uhr andauerte. In der Nacht zu heute fielen von neuem beträchtliche Mengen Regen. Während gestern mittag das Thermometer noch 26,7 Grad Celsius zeigte, waren es um 1 Uhr abends nur noch 15 Grad. Auf den meisten Plätzen der Straßendahn war der Regen am Nachmittag so gut wie abgelagert, weil Kettenerde des Wassers so hoch lag, daß die Gleise unpassierbar waren. In Berlin selbst forderte der Walf kein Menschenopfer. Namentlich im Eder- und Wegebereich sowie in Pommern herrschten gestern ebenfalls Gewitter. Einer Nachricht aus Ponteirena zufolge wurde dort die Landhaft durch heftigen Schneefall in eine winterliche Verandlung. Der Temperatur fiel von 32 Grad auf 1 Grad, stieg jedoch mittlerweile etwas.

Getreide- und Produktverkehr.

Produktenbörse in Leipzig am 7. Juli.

Weizen hell ostindisch, feinst unter Meiß, Argentin 222-226 Br. Müßiger 222-226 Br. Manitoba 224-230 Br. **Rotweizen** hell ostindisch 177-181 Br. **Polen** 181-187 Br.

Gerste, Brau- gerste, hier 176-184 Br. feinste über Meiß, Saalgerste 177-186 Br. feinste über Meiß, Meißel- und Futterger 148 bis 168 Br. **Hafer** rubia ostindisch, 172-180 Br. auslandlich.

Kartoffeln, Heu und Stroh.

Beicht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen und den Anhalt über vom 30. Juni bis 6. Juli 1914 tatsächlich erzielte Preise für 100 Rilo in Mark: Halberstadt, Naunburg 1,20-1,60 Br. Schöne. Wernigerode Kartoffeln Seifenware 6,00-9,00, Heu 7,00-8,00, Langstroh 3,00, Rüststroh 2,00, Liebenwerda Kartoffeln Seifenware 5,00-8,00, Heu 7,00, Langstroh 4,00, Rüststroh 3,60, Lützenburg Kartoffeln Seifenware 5,00-6,00, Heu 5,60-6,00, Langstroh 3,00-4,00, Saenger Schmeintz Kartoffeln Seifenware 7,00, Langstroh 4,00, Bitterfeld Kartoffeln Seifenware 7,50-8,00, Heu 5,00-6,00, Rüststroh 2,60-2,80, Dessau Kartoffeln Seifenware 10,00-15,00, Heu 5,00-6,00, Langstroh 4,00, Rüststroh 2,70-3,00, Halle, Stadt Kartoffeln Seifenware 6,00-7,00, neue Kartoffeln 12,00-14,00, Heu 7,00-8,00, Langstroh 3,00-4,00, Rüststroh 2,20-2,50, Delitzsch Rüststroh 3,00-4,00, Saenger halbes Kartoffeln Seifenware 4,00, Graßhaff Hohenstein Kartoffeln Seifenware 8,50-9,00, Heu 6,50-7,00, Langstroh 3,50-4,00, Rüststroh 2,00-2,50.



Widmung.
Für diesen Teil übernimmt die Redaktion den Publikation gegenüber seine Verantwortung.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung zuteil gewordenen Gratulationen und Geschenke sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Kirchjährendorf, 7. 7. 1914.
Willi Hartung und Frau Ida geb. Herrn.

Dank.

Ausdrücklich vom Grabe meines Vaters, unerschütterlich einig.

Gustav Warnide,

weil er uns im Alter von zwölf Jahren durch den Tod entreißen wurde, drängt es uns für die vielen Bemühungen herrlicher Anteilnahme unseren warmsten Dank auszusprechen. Insbesondere dankt dem Herrn Pastor Barthold für seine tröstenden Worte im Hause und am Grabe. Dank den Herren Lehmann und seinen W. Schülern für die erhaltene Gefährdung und den prächtigen Blumenzettel. Dank allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen u. Kränzen schmückten.

Der Gott der Liebe möge Allen ein reiches Vergeltet sein. R. B. H. den 7. Juli 1914.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Paul Warnide nebst Angehörigen.

Todes-Anzeige.

Gestern früh 4 1/2 Uhr verschied nach langen Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und G. ohnmutter, Schwester Schwägerin u. Tante, Frau

Wilhelmine Sperling

geb. Wändisch im Alter von 47 Jahren. Um stilles Beileid bitten. Die trauernden Hinterbliebenen.

Röbden, den 8. 7. 1914.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 4 1/2 Uhr in Röbden statt.

Bekanntmachung.

Im Interesse eines geordneten Geschäftsanges sowie zur Befestigung des Rechnungslegungsgeschäfts der städtischen Verwaltung ist es dringend erforderlich, daß alle Unternehmer und Lieferanten sofort nach Auslieferung der ihnen übertragene Kassenarbeiten und Lieferungen die Rechnungen über dieselben zur Prüfung und Zahlungsanweisung einreichen.

An alle Beteiligten richten wir daher hierdurch das dringende Ersuchen, sofort nach Erledigung der ihnen erteilten Aufträge die diesbezüglichen Rechnungen einzureichen, unter den Hinweisen, daß bei Nichterfüllung dieses Wunsches wir uns zu unserem Bedauern genötigt sehen, die Säumnigen in Zukunft bei Vergebung von Lieferungen und Arbeiten auszusprechen.
Merseburg, den 6. Juli 1914.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß die Sprechstunden der Augenärztin Dr. H. Lehmann in der Zeit vom 10 bis 30. Juli ds. Js. nicht stattfinden.
Merseburg, den 6. Juli 1914.
Der Magistrat.

Obst-Verpachtung.

Das der Gemeinde Trebnitz gebührende Obst- und Blumenanhang soll
Montag nachm. 2 1/2 Uhr meistbietend im Beherrlichen Saalhof gegen Barzahlung verpachtet werden.
Der Gemeindevorsteher.

Nachruf!

Am 5. Juli verschied nach kurzem, schweren Leiden

Herr Pastor Reinhardt

aus Wallendorf.

In seiner noch nicht vierjährigen Amts-tätigkeit hat er sich durch sein freundliches und leutseliges Wesen, sowie durch seine bis in den Tod treue Pflichterfüllung die Liebe und Hochachtung aller Einwohner voll und ganz erworben. Ganz besonders lieb und wert ist er auch mir sowohl als Geistlicher als auch als Mensch geworden. Ich werde ihm stets in Treue ein ehrendes Andenken bewahren.

Kriegsdorf, den 7. Juli 1914.

Otto, Kirchenpatron

Nachruf!

Am 5. d. M. früh 6 Uhr verschied nach Gottes unerforschlichem Rat und Willen in der Klinik zu Halle plötzlich und unerwartet unser Ortspfarrer von Wallendorf und Kriegsdorf, der

Herr Pastor Reinhardt

in einem Alter von 52 Jahren. In den 4 Jahren seines Hierseins hat er durch seine treue und gewissenhafte Amts-tätigkeit als Prediger und Seelsorger, durch sein freundliches und leutseliges Wesen sich die Liebe und das Vertrauen der Gemeinde von Wallendorf wie der Gemeinde von Kriegsdorf in vollem Masse erworben und mit vollem Rechte verdient. Wir betrauern schmerzlich sein Hinscheiden und werden ihm ein treues und dankbares Andenken bewahren.

Wallendorf und Kriegsdorf, den 8. Juli 1914.

Der Gesamtgemeindekirchenrat und der Schulvorstand von Wallendorf und Kriegsdorf.

Gesangverein „Lyra“ Wallendorf.

Nachruf!

Das plötzliche Hinscheiden unseres hochverehrten Herrn Pfarrers

Reinhardt

aus Wallendorf hat auch uns aufs tiefste erschüttert. Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen einen eifrigen Freund und Förderer ersten und heiteren christlich deutschen Gesanges. Wir werden ihm stets in Treue ein ehrendes Andenken bewahren.

Wallendorf, den 7. Juli 1914.

Der Vorstand.

Für die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Merseburg, den 8. Juli 1914.

Hermann Meinel u. Kinder.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Blumenspenden anlässlich unseres
Geschäftswechsels
sagen wir hiermit allen herzlichsten Dank.

H. Lehmann und Frau.

Merseburg, den 7. Juli 1914

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Merseburg an der Straße Nr. 46 gelegene im Grundbuche von Merseburg Band 46 Blatt Nr. 1819 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bräutigams Hermann Schott in Merseburg eingetragene Grundstück

Wohnhaus mit Hofraum Gartenblatt 4 Parzelle 760/123 von 8 a 02 qm, Gartenblatt 4 Parzelle 743/88 von 0 a 87 qm und Gartenblatt 4 Parzelle 743/88 von 8 a 52 qm Größe

am 29. August 1914 vormittags 9 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 19 versteigert werden.

Merseburg, den 2. Juli 1914.
Königliches Amtsgericht.

Nachlaß-Auktion.

Am Abend den 11. Juli d. J. von vormittags 9 Uhr an findet im Gasthof „Zur grünen Linde“ hier der Verkauf einer größeren Partie Nachlassgegenstände unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung statt.

Zum Verkauf kommen:
Mehrere Kleider- und Wäsche-schränke, 1. Oberbücherei, 2. Sofas, 2. Küchenschränke, 1. Pfeilertisch und mehrere andere Spiegel, 1. Sofa, 1. Kassettenstuhl und mehrere andere Stühle, 2. Kisten, 2. Stellen mit Matragen und Federbetten, sowie 1. alter Flügel, Leuchte, Porzellan, Fenstervorhänge und noch verschiedene andere Haus- und Wirtschaftsgüter.

Merseburg, im Juli 1914.
Im Auftrage der Erben:
Albert Franke, Auktionsator

Feldverpachtung in Reibisch.
Alles Nähere daselbst Nr. 4

Wohnung 3 Zimmer, Küche, Gas, nebst Zubehör, per 1. Okt. zu vermieten. Burgstr. 13.

1 Parterre-Wohnung Wehnteller Str. 23 (bestehend aus 5 Stuben, Küche, Bad, Mädchenkammer, Garten und sonstiges Zubehör) zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen. Näher Wehnteller Str. 29, part. 1

Eine Wohnung ist zum 1. Okt. zu beziehen. Köpferstr. 25

Kleine Wohnung 1. Etage u. Kammer, sofort zu vermieten. Gr. Gießstr. 17, 1. Et.

Wohnung zu vermieten. Neumarkt 54

Kleine Wohnung zu vermieten Unter-Littenberg 52 Wohnung für 300 Mk. in der Friedrichstraße 18 zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Bager im Laden.

Herrsch. Wohnung Halleische Straße 1 verleiht sich halber zu vermieten. Oberreiterinspekt Dr. Wollher.

Bahnhofstrasse 4 ist die 2. Etage für 700 Mk. per 1. 10 zu vermieten

Kleine Wohnung an Junge Leute zu vermieten Clobauer Str. 56.

Alleinstehende Frau sucht leere Etage und Kammer nebst Bad für am 1. Oktober. Offerten unter A D an die Erben, d. H.

Möbliertes Zimmer mit Verho zu vermieten und 7 zu bez. Clobauer Str. 9. p. Möbl. Zimmer vom 1. August ab auf 8 Wochen in Nähe des Kaserne gesucht. Versteigerung erwünscht. Offerten unter „Kaserne“ an die Exped. d. Bl.

Ein Laden mit zwei Schaufenstern und eine Wohnung daran zu vermieten und 1. Okt. oder sofort zu beziehen. Schmalkstr. 10.

Haus mit Laden

in Halle a. Saale gegenüber d. Botanisch. Garten z. verkaufen, od. zu vermiet. Näher. Anstift. erteilt W. Meyer, Halle a. S., Kircht. 27, Bl.

1 Bandonion

ist zu verkaufen. Brü 1 12.

Fahrrad mit Freilauf, wenig gefahren, wie neu, billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exp.

Zwei gut erhaltene Sofa

sind wieder billig zu haben. G. Heden, Sattlermeister.

Kinderwagen,

guterhalten, bill. zu verkaufen. Zu erfr. Götterdamm 35 Gartenhaus.

Ein junger Ziegenbock

und eine junge Ziege sind zu verkaufen. Lenna 4a.

Einen Wolsfhund

(sehr scharf, geeignet als Polizeihund) hat zu verkaufen Ernst Steinwedel, Neichstau.

1 Paar gr. Säuerflehweine

zu verkaufen. Mühlberg 3.

Prima Rot- und Leberwurst sowie 1a. Fleischwaren empfiehlt Rud. Schubert, Burgstrasse 16. Tel. 878.

Mitgl. des Tabak- u. Spar-Vereins.

Reines Wurst-Fett

1 a Pfund 50 Pf. empfiehlt H. Sternberg, Lennaer Str.

Gute alte Speise = Kartoffeln

sind wieder eingetroffen. Friedrich Richter, Tobannstr. 11.

Neue Kartoffeln

bei G. Händler, Neumarkt 54.

Neue Kartoffeln,

5 Liter 10 Pf., empfiehlt Rich. Kauf, Neumarkt 10.

Hochfeine Einmache-Kirschen

und frische Ziegenmilch empfiehlt Langhacker Straße 48.

Schöne Braunkohl-Plflanzen

gibt ab Michels Gärtnerel. Friedr. idstr. 88.

Neues Gerstenstroh

verkauft Rich. Kauf, Wehnteller Straße.

Verlangen Sie im Laden zum Einmachen



Hengstenberg's Weinessig

für Salate u. Saucen

garantiert frei von künstl. Essenz, deshalb so wohlbekömmlich.

Jedermann kann sich einen gesunden, natürlichen Essig leisten. Rich. Hengstenberg, K. Hof. Esslingen a. Neckar

